

Erwartungshaltung & Innere Einstellung

Wir alle haben unterschiedliche Bilder und mentale Landkarten im Kopf. Sie sind geprägt durch unsere Sozialisierung, direktes Umfeld und vielfältigen Erfahrungen und beeinflussen unser Handeln. Unausgesprochene **Erwartungshaltungen** sind oftmals vorprogrammierte Enttäuschungen, da wir glauben, dass alle so denken wie wir. Wir meinen, dass das, was für uns logisch und stimmig ist, auch bei anderen so ist. Weit gefehlt. Es braucht einen regelmäßigen Bilderabgleich = Bilder im Kopf werden gemeinsam abgestimmt (Reden wir vom Selben, bzw. verstehen wir dasselbe?).

Das entscheidende Kriterium ist nicht, ob man Erwartungen hat, sondern wie groß sie sind und wie man damit umgeht, wenn sie nicht erfüllt werden. Das zu lernen, ist ein lohnenswerter Prozess zu mehr Gelassenheit, Großzügigkeit und Zufriedenheit, auf dessen Weg sich die eigene Erwartungshaltung automatisch verändert – hin zu einer realistischeren, die seltener zu Enttäuschungen führt und stattdessen Platz lässt für echte Beziehungsgestaltung und positive Überraschungen.

"Begeisterung ist Dünger
für das Gehirn."

- Gerald Hüther -



Innere Haltung

Achte stets auf deine eigene Einstellung und innere Haltung, wenn du Themen positionierst oder platzierst, wenn du etwas verändern willst oder andere auf eine Transformationsreise mitnehmen möchtest. Wie ist deine eigene Einstellung und Haltung dazu? Bist du Befürworter:in dieser Initiative, bist du Treiber:in, Gestalter:in, Botschafter:in? Bist du jemand der/die begeistert ist? Es sind 80% des Erfolges, wenn du mit dieser Einstellung in die Diskussion gehst, dass du es schaffen wirst, auch wenn es herausfordernd ist. Wenn du auf die Kompetenzen deiner Leute vertraust, ist das eine andere Energie und wird ein anderes Ergebnis hervorbringen, als wenn du selbst zweifelnd, zögerlich mit einer niederen Energie die gleiche Diskussion führst. Sei ehrlich mit dir. Bist du Teil des Problems oder bist du wirklich Teil der Lösung? Wenn du zweifelst, wird dein Umfeld zweifeln. Wenn du schlecht gelaunt und kritisch bist, wird dein Umfeld dir das spiegeln. Unterschätze nie, dass dein Verhalten Wirkung hat, vor allem, wenn du in einer Führungsposition bist. Mitarbeiter:innen schauen zu dir, wenn es schwierig ist. Sie schauen aber auch zu dir um Orientierung und Sicherheit zu bekommen. Wenn du mit aufrechter Haltung, offenem Blick und inneren Klarheit ein Meeting startest, sind die Chancen ungleich höher, dieses mit positiven Ergebnissen zu beenden, als wenn du zögerlich, unsicher und mit gesenktem Blick den Raum betrittst. Energie macht den Unterschied! Wenn wir selbst begeistert und überzeugt sind springt der Funke über. Where attention goes, energy flows. Where energy flows, life grows.